



JÉRÉMIE MOREAU

Geboren im Jahr 1999, begann Jérémie Moreau im Alter von 7 Jahren unter der Anleitung von Françoise Ragon mit dem Klavierspiel, parallel zu einer intensiven Ausbildung in klassischem Tanz, von dem er sich schließlich zugunsten der Musik abwandte.

Er studierte bei Anne Lise Gastaldi am CRR und trat 2015 in die CNSM de Paris ein, wo er der Klasse von Denis Pascal beitrat. Im Jahr 2018 schloss er sein Studium mit einem Bachelor ab und erhielt einen Ersten Preis sowie einstimmige Anerkennung von der Jury. Er wird regelmäßig von Bruno Rigutto beraten und betreut und nimmt an Meisterkursen mit renommierten Pianisten wie Daniel Barenboim, Jean-François Heisser (Académie Ravel und Académie de Villecroze) und Nicholas Angelich teil.

Im Jahr 2018 gewann er den Wettbewerb Les Virtuoses du Coeur und spielte das erste Konzert von Shostakovich in Aix-en-Provence. Er tritt bei verschiedenen Festivals auf, darunter Piano aux Jacobins in Toulouse, Lisztomanias in Chateauroux, das Chopin-Festival in Bagatelle und Nohant, Classique au Port in La Rochelle, Sommets-Musicaux de Gstaad und Les Pianissimes in Paris.

Er tritt regelmäßig in Kammermusikensembles auf, insbesondere mit seinen Geschwistern. Zu Gast war er am Seoul Art Center, in der Orangerie Sceaux, den Flâneries Musicales in Reims, beim Festival de Saint Denis, La Roque d'Anthéron und im Boulez Saal in Berlin. Mit seinen Brüdern David und Edgar spielte mit dem Orchestre National Bordeaux Aquitaine unter der Leitung von Victor Jacob Beethovens Triplekonzert.

Jérémie Moreau interpretierte Schumanns Kinderszenen auf einer CD der Archives du Festival de Nohant, die 2017 von Soupirs Editions veröffentlicht wurde und den "Choc Classica" erhielt. Im Jahr 2020 veröffentlichte Warner Classics Erato das erste Album der Moreau-Geschwister, das Werke von Erich Wolfgang Korngold und Antonin Dvorak enthält.

Seit September 2018 studiert er bei Sir András Schiff an der Barenboim-Said Academy in Berlin und wurde für die Victoires de la Musique Classique 2022 in der Kategorie "Instrumentalsolist Revelation" nominiert.

Building Bridges wird unterstützt von der Stiftung Melinda Esterházy de Galantha & C. Bechstein.